



Die speziell für das Basel Tattoo zusammengestellte Compagnie der International Highland Dancers gehört zum festen Programm des Basler Militärmusikfestivals. Fotos: Patrick Straub

Gekonnter Spagat zwischen West und Ost

Basel Tattoo Schottische Dudelsack-Klänge, Motorräder und märchenhafte chinesische Tänze begeistern das Premierenpublikum.

Dominik Heitz

Hoch fliegt und wirbelt der Tambourmajor-Stock durch die Luft, fällt – und dreht sich in den geschickten Händen von Brian Wilson weiter. Der Drum Major aus Irland sorgt am diesjährigen Basel Tattoo mit einer Solo-Stockwurf-Einlage für die erste grosse Überraschung des Abends. Wilson ist dreifacher Weltmeister im Mace Flourishing, dem Tambourmajor-Stockwerfen.

Ja, das gibt es!

Zudem ist Wilson Träger des britischen Ritterordens. Und dieser Glanz fällt auch auf die 14. Ausgabe des weltweit zweitgrössten Militärmusikfestivals in der Arena des Kasernenareals.

Rechtzeitig ist das Baugerüst an der Rückseite der sich im Umbau befindenden Kaserne entfernt worden, sodass das

Gebäude die unverstellte Kulisse für diesen musikalischen Grossanlass bildet.

Tambourmajor Brian Wilson ist Teil der Massed Pipes and Drums: des Auftritts von rund 200 Dudelsackspielern, Tambouren und Paukisten. Zehn Formationen aus vier Kontinenten haben sich diesmal zusammengefunden, um gemeinsam aufzutreten, Melodien über die Seefahrt zu intonieren und sich am Ende zu einem Schiffsanker zu formieren.

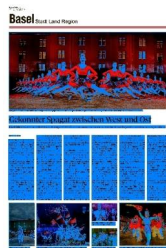
Dieser leitet symbolisch über zum Auftritt der Hellenic Navy Band aus Griechenland. In strahlend weissen Uniformen spielen die Griechen Stücke mit Titeln wie «Sailor's March» und «Anchors Aweigh», aber so richtig zum Applaus hinreissen lassen sich die Zuschauer erst, als «Ein

Schiff wird kommen» erklingt und sie mit über 30 Tänzerinnen zum Sirtaki aus dem Film «Alexis Sorbas» ansetzen.

Mit «Griechischem Wein» von Udo Jürgens verabschiedet sich die griechische Präsidialgarde und überlässt die Arena den Red Hot Chilli Pipers, die schon im Vorjahr am Basel Tattoo mitwirkten. Zweimal hat die weltweit erfolgreiche britische Band einen Auftritt: Im ersten zeigt sie die musikalische Bandbreite, in welcher der Dudelsack eingesetzt werden kann, im zweiten tritt sie gemeinsam mit der amerikanischen Sängerin Deirdre Brennan auf.

«Tulpen aus Amsterdam»

Einen Kontrast dazu bildet das Orchester der Königlich-Niederländischen Marechausee. Die 50



Mann und Frau starke Militär- musik beherrscht nicht nur laute, sondern auch leise Töne, vermag von langsamen in schnelle Marschrhythmen zu wechseln und verleitet das Publikum mit «Tulpen aus Amsterdam» sogar zum Mitsingen.

Was Basel-Tattoo-Produzent Erik Julliard im Vorjahr erstmals mit grossem Erfolg eingeführt hat, erfährt in diesem Jahr seine Fortsetzung: der schottische Akt. Er ist im Nummernablauf eine Art Halbfinale, das den schottischen Melodien die Ehre erweist. Die Massed Pipes and Drums treten hier ebenso auf wie die Red Hot Chili Pipers, die griechische Präsidialgarde und die Musik der königlichen Marechaussee, aber auch die International Highland Dancers, die mit ihren feenhaften Bewegungen die Zuschauer verzaubern. Und melancholisch erklingen schottische Flöte und Geige. Das Publikum tobt.

Schnitt. Statt wollenem Schottenrock gibts Seidenkostüme: Die chinesische Wind Band der Wasserversorgungs- und Entwässerungskompanie aus der 10-Millionen-Stadt Shijiazhuang tritt mit ihrer farbenprächtigen Tanztruppe auf und serviert neben Militärmusik den Tanz der goldenen Löwen. Acht solcher Tiere, unter denen jeweils zwei Männer stecken, vollführen einen fröhlichen Tanz und zwinkern auch mal mit den Augen. Das Solo einer chinesischen Trompete und ein effektvoller Lampionreigen runden den märchenhaften Auftritt ab. Das Premierenpublikum ist begeistert.

Und die Begeisterung hält an. Denn schon startet die Motorradstaffel der Hamburger Polizei ihren Auftritt. Anhand elf in tiefen Tönen brummender BMW-

Maschinen aus den Jahren 1956 bis 1964 zeigt die Polizeitruppe ihr fahrtechnisches und akrobatisches Können: Kopfstand auf einer der Maschinen, fingierter Radwechsel an einem Seitenwagen, freihändiges Fahren im Kreis und zum Schluss eine 23-köpfige Menschenpyramide auf vier fahrenden Motorrädern samt Feuerwerk. Dazu sorgt die hervorragend aufspielende Swiss Army Brass Band für zusätzliche Dynamik.

«One Moment in Time»

Nicht mehr wegzudenken sind am Basel Tattoo die International Highland Dancers, eine speziell für diesen Anlass zusammengestellte 50 Tänzerinnen zählende Compagnie.

Zur rasanten Musik der Red Hot Chili Pipers zeigen sie, was synchrone Schrittführung heisst und wie scheinbar spielend sich der Formationentanz ausnimmt: von zwei Linien zu vier, dann zum Quadrat, darauf zu vier Doppel- und in sich gegenläufigen Kreisen.

Und dann heisst es auch schon: grosses Finale. Unter der musikalischen Leitung von Christoph Walter, marschieren nach und nach alle Formationen in die Arena. Sänger Johnny Manuel, der seit seinem Sieg in «America's Got Talent» mit dem Lied «One Moment in Time» als männliche Version von Whitney Houstens bezeichnet wird, hat mit demselben Lied seinen grossen, vom Publikum heftig applaudierten Auftritt.

Auch ein kleines Basler Lägerli darf hier innerhalb der internationalen Musikformationen nicht fehlen: Die 15-jährige Valeria Balmelli brilliert mit einem virtuoseren Piccolo-Solo.

Und mit einer Standing Ova-

tion am Schluss lobt das Publikum das Basel Tattoo 2019.

Basel Tattoo: bis 20. Juli auf dem Kasernenareal; So-Do 21 Uhr, Fr 21.30 Uhr, Sa 17.30 und 21.30 Uhr. Es sind noch Billette erhältlich. Kindertag: Sa, 20. Juli, 14 Uhr in der Arena auf dem Kasernenareal. www.baseltattoo.ch



Brian Wilson, dreifacher Weltmeister im Stockwerfen.

Basler Zeitung

Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
bazonline.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 43'688
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 17
Fläche: 117'305 mm²

Auftrag: 3005695
Themen-Nr.: 831.021

Referenz: 74167547
Ausschnitt Seite: 3/3



Die Motorradstaffel der Hamburger Polizei zeigt ihr fahrtechnisches und akrobatisches Können auf alten BMW-Maschinen.



Der Amerikaner Johnny Manuel singt «One Moment in Time».



Basler Lägerli: Valeria Balmelli brilliert mit einem Piccolo-Solo.



Seidenkostüme statt Schottenrock: Die chinesische Wind Band aus Shijizhuang spielt zum fröhlichen Tanz der goldenen Löwen.